



Verschmutzung + Klimawandel: Waren Total und Elf schon in den 70er Jahren die Risiken bekannt?

Es sind bestürzende Enthüllungen über Total und Elf aufgetaucht. Journalisten beweisen, dass die beiden Ölgiganten bereits 1971 wussten, dass ihre Aktivitäten negative Auswirkungen auf die Umwelt haben würden, möglicherweise haben sie damals versucht, diese Informationen zu vertuschen.

Die Ölindustrie ist bekanntlich eine der umweltschädlichsten Industrien der Welt. In einem internen Total-Magazin deuten mehrere Passagen darauf hin, dass sich das bekannte Unternehmen bereits in den frühen 1970er Jahren der schädlichen Auswirkungen seiner Aktivitäten auf den Planeten bewusst war. „Manche halten es nicht für unmöglich, dass die Polkappen zumindest teilweise schmelzen, was sicherlich zu einem erheblichen Anstieg des Meeresspiegels führen würde. Die katastrophalen Folgen sind leicht vorstellbar“, warnte ein Klimaexperte in der Zeitschrift schon im Jahr 1971.

Total weist die Anschuldigungen zurück

In einem vertraulichen Dokument aus dem Jahr 1993 wurden der Geschäftsleitung Anweisungen für die Beantwortung von Fragen zu den Auswirkungen des Klimawandels gegeben: „Zeigen Sie, dass entgegen der modernen Vorstellungen die Ökologie eher zerstörerisch als arbeitsplatzschaffend ist“, hieß es darin, und es wurden weitere Ratschläge für die zu verwendende Argumentation gegeben. Total weist diese Anschuldigungen in einer Presseerklärung zurück.

Lesen Sie hier weitere Artikel zum Thema Klimawandel ...